



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Methoden im Ethikunterricht - ab Jahrgangsstufe 8*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Dieses nikomachos-Heft beschäftigt sich nicht mit *einem Thema*, sondern mit *vielen Methoden*. Es enthält zu den praktischen Übungen auch Lösungsvorschläge. Das Wort »Methode« vereint hier Techniken aller Art, die speziell für den Ethikunterricht nützlich und sinnvoll sind. Die Gliederung des Heftes ist denkbar einfach: Von Arbeitstechniken, die man sich auch allein aneignen kann, geht es zu Verfahren, die man nur zu zweit üben kann und dann zu Methoden, für die eine ganze Gruppe gebraucht wird. Am meisten lernt ihr, wenn ihr abwechselnd versucht, den anderen etwas zu vermitteln. Ob Einzel- oder Gruppenarbeit, besprechen solltet ihr eure Ergebnisse immer im Plenum.

Euch viel Freude bei der Arbeit an diesem Heft zu wünschen, scheint bei der Trockenheit des Themas etwas viel verlangt. Aber die sichere Beherrschung wichtiger Methoden wird euch bei vielen anderen Unterrichtsthemen helfen – nicht nur im Ethikunterricht.

ISBN 10: 3-525-76409-X  
ISBN 13: 978-3-525-76409-1

© 2006, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen.  
Internet: [www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke.  
Printed in Germany.

Gestaltung: Rudolf Stöbener, Göttingen  
Layout|Satz|Lithografie|Grafik: weckner media+print GmbH, Göttingen  
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Abbildungsnachweis:

S. 9 Manfred Blech, Göttingen; S. 12 Roberto Fantini: *Il senso della vita*, 2003; S. 13 Emma Kühn, Göttingen;  
S. 24 ©Hauptschule Bramsche; S. 27 Aufführung »Es tut uns leid, Sie sind gefeuert!«, auf dem Foto Björn Klein und Johannes Simons, Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH.

Textnachweis:

S. 26 Falk Richter, *Die Verstörung*. Erscheint im November 2006 in dem Band THEATER THEATER 16  
© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2006, im Skript der Uraufführung vom Dezember 2005 an der Berliner Schaubühne S. 63-65.

# Inhalt

## *Für jeden Einzelnen*

- 4 Definieren – Abgrenzen – Klären
- 6 Argumentieren
- 8 Lesen – Gliedern – Interpretieren
- 10 Schreiben – kreativ und argumentativ
- 12 Sehen – Erklären

## *Zu zweit oder im Team*

- 14 Hören – Verstehen
- 16 Reden – Verstanden werden
- 18 Planen – Recherchieren
- 20 Präsentieren

## *In der Gruppe*

- 22 Dilemmadiskussion
  - 24 Rollenspiel
  - 26 Szenisches Interpretieren
  - 28 Gruppenpuzzle
- 
- 30 Lösungsvorschläge

# Definieren – Abgrenzen – Klären

## Der Begriff »Ethik«

a) Ethik, Bürgerlichkeit, Verfall: Das gehört zusammen, das ist eins. [...] Späte, ja verspätete Bürgerlichkeit machte mich zum Verfallsanalytiker; [...] In dieser Sphäre überwiegt das Ethische über das Ästhetische oder richtiger: eine Vermischung und Gleichsetzung dieser Begriffe hat statt, welche das Hässliche ehrt, liebt und pflegt. Denn das Hässliche, die Krankheit, der Verfall, das ist das Ethische, und nie habe ich mich im Wortsinn als »Ästheteten«, sondern immer als Moralisten gefühlt.

b) Ethik [zu griech. ethos »Gewohnheit«, »Herkommen«, »Sitte«], die philosophische Wissenschaft vom Sittlichen. Ihr entsprechen in der Religionswissenschaft die religionsgeschichtliche Erforschung der Sittlichkeit sowie v.a. die kath. Moraltheologie und die ev. theologische Ethik.

Wesen der Ethik

Die gesamte traditionelle Ethik beschäftigt sich überwiegend mit folgenden drei Problemfeldern: 1) mit der Frage nach dem »höchsten Gut«; 2) mit der Frage nach dem richtigen Handeln; 3) mit der Frage nach der Freiheit des Willens.

Als Hauptgegenstand der E. gelten den meisten Philosophen die menschl. Handlungen und die sie leitenden Handlungsregeln (selbstgesetzte Maximen oder gesellschaftlich vorgegebene Normen), wobei sie entweder auf die Gesinnung sehen, aus der die Handlung hervorgeht [...] oder auf die Wirkungen, die diese erzeugt.

c) Ethik (von ethos) ist die Lehre vom richtigen Handeln und Wollen. Damit verbunden die Klärung der Frage, was gut und böse ist (bzw. der Klärungsversuch).

5 [...] Der Begriff »Moral« wird häufig synonym mit Ethik benutzt. Zuweilen versteht man unter Moral aber auch im Gegensatz zur Ethik nicht nur das geforderte, sondern das tatsächlich praktizierte Verhalten. 10 Umgangssprachlich wird Moral zuweilen reduziert auf das richtige Verhalten im sexuellen Bereich.

d) Ethik ist überflüssig. Jeder weiß genau, was er will und was ihm gut tut. Dann braucht er nur noch aufzupassen, dass er damit keinen anderen stört. Schon läuft alles bestens. Wir wollen frei sein und brauchen keine Sittenlehre. 20

e) Sinn der Ethik ist [...] nämlich nicht, zu moralisieren und zu diktieren, wie man sich verhalten soll. Ethik ist nicht eine andere Form von Dogmatismus. Sinn der Ethik ist, Hilfsmittel zum Denken über schwierige Themen anzubieten, wobei von vornherein klar ist – und zwar tatsächlich als eigentliche Begründung der Ethik –, dass die Welt selten so einfach oder eindeutig ist. 30

*Die Quellen finden sich im Lösungsteil.*

1. Welche der fünf Beschreibungen ist eine Definition?
2. Welche findest du am gelungensten? Warum?
3. Was muss eine Definition enthalten?
4. Was ergänzt sie und ist nützlich?
5. Was ist unnötig und sogar fehlt am Platze? Versucht eine völlig misslungene Definition des Begriffes »Schuld«, in der das Notwendige fehlt und nur das Überflüssige steht.

*Verwandte Begriffe*

1. a) Neid | b) Schadenfreude | c) Liebe | d) Ethik | e) Schuld | f) Hass
  2. a) Christentum | b) Buddhismus | c) Islam | d) Naturreligion | e) Philosophie
  3. a) Geld | b) Macht | c) Luxus | d) Nächstenliebe | e) Ansehen.
1. Welcher Begriff passt jeweils nicht in die Reihe?
  2. Wie heißt der Oberbegriff für die anderen Begriffe, die zusammengehören?
  3. Denkt euch eigene Begriffsreihen mit einem falschen Begriff aus.

*Verwandte Sprichwörter*

Wie man sich bettet, so liegt man.

- a) Nach dem Essen soll man ruhen oder tausend Schritte tun.
- b) Wer rastet, der rostet.
- c) Alte Liebe rostet nicht.
- d) Wie in den Wald hineingerufen wird, so schallt es heraus.

Geteiltes Leid ist halbes Leid.

- a) Ein Unglück kommt selten allein.
- b) Aus Schaden wird man klug.
- c) Wer nicht hören will, muss fühlen.
- d) Wer im Schaden schwimmt, hat gern, dass andere mit ihm baden.

Keiner kann aus seiner Haut.

- a) Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.
- b) Vorsicht ist besser als Nachsicht.
- c) Niemand kann über seinen eigenen Schatten springen.
- d) Jeder Baum wirft seinen Schatten.

4. Welches Sprichwort hat eine ähnliche Bedeutung wie das zuerst genannte?

*Mitschwingende Emotionen*

»Pauker«      »fauler Sack«      »Pädagoge«

5. Diese Wörter können sich die Bedeutung »Lehrer« teilen. Sie unterscheiden sich aber durch »Konnotationen«. Beschreibt die Konnotationen.
6. Wie würdet ihr »Lehrer« definieren?
7. Es gibt eine Jury, die nach Wörtern sucht, die sachlich grob unangemessen sind und sogar die Würde des Menschen verletzen. Wisst ihr Beispiele? Sucht im Internet.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Methoden im Ethikunterricht - ab Jahrgangsstufe 8*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

